SERVICEHEFT

PREMIEREN
ABOS
INFOS

SPIELZEIT 2023 24

SCHAUSPIEL KOELN

SCHAU SPIEL KÖLN

PREMIEREN

DEPOT 1

DER PROZESS
VON FRANZ KAFKA
REGIE: PINAR KARABULUT
PREMIERE: 30 NOV 2023

YAZDGERDS TOD
درگدزی گرم
VON BAHRAM BEYZAIE
REGIE: MINA SALEHPOUR
DEUTSCHSPR. ERSTAUFFÜHRUNG:
02 SEP 2023

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM
VON HEINRICH BÖLL
REGIE: BASTIAN KRAFT
PREMIERE: 26 JAN 2024

EIGENTUM
(LET'S FACE IT WE'RE FUCKED)
VON THOMAS KÖCK
REGIE: MARIE BUES
URAUFFÜHRUNG: 29 SEP 2023

AKINS TRAUM (AT)
VON AKIN EMANUEL ŞIPAL
REGIE: STEFAN BACHMANN
URAUFFÜHRUNG: 23 FEB 2024

NOISE SIGNAL SILENCE
VON RICHARD SIEGAL / BALLET OF DIFFERENCE AM SCHAUSPIEL KÖLN
CHOREOGRAFIE: RICHARD SIEGAL
URAUFFÜHRUNG: 27 OKT 2023

EIN SOMMERNACHTSTRAUM
VON WILLIAM SHAKESPEARE
REGIE: JAN BOSSE
PREMIERE: 17 MAI 2024

PREMIEREN

DEPOT 2

SOKO TATORT (AT)
VON NELE STUHLER
REGIE: NELE STUHLER
URAUFFÜHRUNG: 07 DEZ 2023

IM ANFANG WAR DER ZAUN
EINE PERFORMATIVE KARTOGRAFIE GEGENWÄRTIGER MAUERN
VON WHAT ABOUT: FUEGO
REGIE: MARÍA F. GIACAMAN
URAUFFÜHRUNG: 01 SEP 2023

GESPENSTER
VON HENRIK IBSEN
REGIE: THOMAS JONIGK
PREMIERE: 01 FEB 2024

KIM JIYOUNG, GEBOREN 1982
VON CHO NAM-JOO
REGIE: MARIE SCHLEEF
DEUTSCHSPR. ERSTAUFFÜHRUNG: 14 OKT 2023

DIE LETZTEN MÄNNER DES WESTENS
VON TOBIAS GINSBURG
REGIE: RAFAEL SANCHEZ
URAUFFÜHRUNG: 22 MÄR 2024

ERSTMAL FÜR IMMER
VON UND MIT DER OLDSCHOOL
REGIE: DAVID VOGEL
URAUFFÜHRUNG: 08 NOV 2023

EIN VON SCHATTEN BEGRENZTER RAUM
VON EMINE SEVGI ÖZDAMAR
REGIE: NURAN DAVID CALIS
URAUFFÜHRUNG: 08 MAI 2024

SPIEL ZEIT 2023 2024

IM ANFANG WAR DER ZAUN

EINE PERFORMATIVE KARTOGRAFIE GEGENWÄRTIGER MAUERN
VON WHAT ABOUT: FUEGO
REGIE: MARÍA F. GIACAMAN

Mehr als dreißig Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer leben wir in einer vernetzten, globalisierten Welt, in der Reise- und Handelsfreiheit großgeschrieben werden. Zugleich nimmt der Bau von Mauern und Grenzanlagen weltweit zu. Sie inszenieren politische Souveränität und nationalstaatliche Einheit, demonstrieren Sicherheit und Schutz für die Bevölkerung. Doch zugleich fördern und reproduzieren sie Ausbeutung, Entmachtung und Enteignung. Mit theatralen Mitteln skizziert das Kollektiv what about: fuego eine kritische Kartografie gegenwärtiger Mauern, erkundet ihre Verhältnisse und Widersprüche und spekuliert über mögliche imaginäre Landschaften.

AB 01 SEP 2023 • DEPOT 2

YAZDGERDS TOD

درگدزی گرم

VON BAHRAM BEYZAIE
REGIE: MINA SALEHPOUR

Der König ist tot, das Volk schockiert. Seine Leiche wurde in einer alten Mühle gefunden und die dort wohnhafte Familie sitzt nun auf der Anklagebank. Die Familie redet sich um Kopf und Kragen, denn in diesem verzweifelten Erinnern auf der Suche nach der Wahrheit, steht ihr Leben auf dem Spiel. Während das Verhör in der Mühle seinen Lauf nimmt und immer mehr Informationen zutage treten, braut sich draußen der Umsturz zusammen, denn die Feinde kommen näher. Mina Salehpour bringt das 1979 geschriebene Stück des iranischen Autors Bahram Beyzaie über das Königsschicksal, Klassenunterschiede und starke mündige Frauenfiguren in einer multilingualen Fassung auf die Bühne.

AB 02 SEP 2023 • DEPOT 1
IN EINER MULTILINGUALEN FASSUNG • MIT DEUTSCHEN UND ENGLISCHEN ÜBERTITELN

EIGENTUM

(LET'S FACE IT WE'RE FUCKED)
VON THOMAS KÖCK
REGIE: MARIE BUES

EIGENTUM (LET'S FACE IT WE'RE FUCKED!) ist ein collagenhafter Abriss des Herrschaftsrechts in Science-Fiction-Manier. Ausgehend von der Entdeckung der Vulkaninsel und deren Zerstörung, werfen die Protagonist*innen einen finalen Blick vom Weltraum aus auf das, was sie für ihren Besitz gehalten haben: Das Land, die Ressourcen, die Menschen. Und unter ihren Blicken versucht die zurückgebliebene Maklerin auf der Erde den zurückgelassenen dysfunktionalen Trümmerhaufen zu verkaufen.
Mit dieser Uraufführung stellt sich Regisseurin Marie Bues dem Kölner Publikum vor, die mit dem Autor Thomas Köck eine jahrelange Arbeitsbeziehung verbindet.

AB 29 SEP 2023 • DEPOT 1

KIM JIYOUNG, GEBOREN 1982

VON CHO NAM-JOO
REGIE: MARIE SCHLEEF

Was ist los mit Kim Jiyoung? Die Anfang Dreißigjährige, die mit Mann und Kind am Rande der Millionenstadt Seoul wohnt, benimmt sich plötzlich auffällig. Sie imitiert weibliche Personen aus ihrem Umfeld, fällt schamlos aus der Rolle der rücksichtsvollen Ehefrau und Mutter und brüskiert die Verwandtschaft. Eine Therapie soll helfen, Kim Jiyoung wieder »in Ordnung« zu bringen. Doch der Blick auf ihre Biografie enthüllt weit mehr als ein individuelles Schicksal.
Nüchtern und eindringlich erzählt die Autorin Cho Nam-Joo von einem schmerzhaft normalen Frauenleben. Ihr Buch, das zum internationalen Bestseller wurde, schreckte die koreanische Gesellschaft auf und sorgte für hitzige Debatten und Proteste.

AB 14 OKT 2023 • DEPOT 2

NOISE SIGNAL SILENCE

VON RICHARD SIEGAL / BALLET OF DIFFERENCE AM SCHAUSPIEL KÖLN
CHOREOGRAFIE: RICHARD SIEGAL

Die Zusammenarbeit zwischen Richard Siegal und Alva Noto begann 2013, als der US-Choreograf sein erstes Ballett UNITXT auf der Basis der gleichnamigen Musikkomposition für das Bayerische Staatsballett schuf. Was vor einer Dekade als künstlerische Position zum Verhältnis von Ballett und Technologie angelegt wurde, findet nun in der Trilogie NOISE SIGNAL SILENCE seine Vollendung. Neben der energetischen Kult-Choreografie UNITXT wird auch OVAL zu sehen sein, in dem sich zwölf Tänzer*innen unter einem futuristisch anmutenden, oval geformten Lichtobjekt bewegen. Das Zwischenstück bildet IN A LANDSCAPE, das 2016 ebenfalls für das Bayerische Staatsballett entstand: Kreiert auf der Grundlage einer musikalischen Zusammenarbeit zwischen Alva Noto und Ryuchi Sakamoto, entsteht ein traumartig entrücktes Ballett, das sich durch eine meditative Innerlichkeit auszeichnet, und damit diese facettenreiche Trilogie perfekt abrundet.

AB 27 OKT 2023 • DEPOT 1

ERSTMAL FÜR IMMER

VON UND MIT DER OLDSCHOOL UND (UN-)VERHEIRATETEN GÄSTEN
REGIE: DAVID VOGEL

Willst Du mich heiraten? Ja? Nein? Vielleicht? Ab in den sicheren Hafen, bis dass der Tod uns scheidet – oder das Familiengericht. Aber warum überhaupt heiraten? Weil es das Herz so will? Oder die Familie? Für's Konto? Für's Bleiberecht? Als Zeichen von Gleichberechtigung?
In ERSTMAL FÜR IMMER besetzt ein generationsübergreifendes Ensemble aus Expert*innen des Alltags den Traualtar, verhandelt persönliche Erfahrungen aus Berufs- und Eheleben, nimmt Vertragsklauseln auseinander, zettelt Rosenkriege an und überprüft den eigenen Wert auf dem Heiratsmarkt – mit viel Ja, Nein, Wenn und Aber.

AB 08 NOV 2023 • DEPOT 2

DER PROZESS

VON FRANZ KAFKA

REGIE: PINAR KARABULUT

»Jemand mußte Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet.« Franz Kafkas Figur Josef K. ist über diesen Umstand zutiefst verwirrt, darf aber zumindest ihr Leben so weiterleben, wie bisher. Doch ein Prozess wird auf ihn zukommen. Wie genau dieser ablaufen wird, was ihm vorgeworfen wird – all das bleibt K. ein Rätsel. Immer tiefer stürzt er sich in die Welt des Rechts. Am Ende ereilt ihn das Urteil. Ob Josef K. schuldig war und welcher Straftat er sich schuldig machte, bleibt unerwähnt. Das surreale bürokratische Labyrinth, das die Hauptfigur mehr und mehr einholt, bietet Regisseurin Pınar Karabulut viel Stoff, Fragen der Macht und Ohnmacht, der Schuld und Unschuld auf den Grund zu gehen.

AB 30 NOV 2023 • DEPOT 1

SOKO TATORT (AT)

VON NELE STUHLER

REGIE: NELE STUHLER

Das Schema ist einfach: Am Anfang eine Leiche, am Ende eine Lösung und dazwischen Verhöre, sehr viel Kaffee und unterschiedliche Grade von Überforderung beim Ermittlungsteam. Weitere Zutaten: SEK-Einsätze, Verfolgungsjagden und Stress mit den Vorgesetzten. Der ewige Kampf zwischen Gut und Böse ist ein Bestseller. Aber warum faszinieren uns Verbrechen und Strafe so sehr? SOKO Tatort (AT) befragt, wie Polizei im deutschen Fernsehen erzählt wird, auf welchen Vorstellungen von Gerechtigkeit diese Institution beruht und was mit dem »Tatort« passieren würde, wenn eine Reform unserer Definition von Polizei auch eine Reform des Krimiformats nötig machen würde. Das alles in Spielfilmlänge, zur besten Sendezeit und mit hoher Aufklärungsquote.

AB 07 DEZ 2023 • DEPOT 2

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

VON HEINRICH BÖLL

REGIE: BASTIAN KRAFT

In Form von Protokollen, Berichten und Zeug*innenaussagen rekonstruiert Heinrich Böll in seiner berühmt gewordenen Erzählung die beispielhafte Geschichte einer Eskalation von Gewalt. Katharina Blum gerät in den Fokus der Boulevardpresse, weil sie sich impulsiv in einen gesuchten Terror-Verdächtigen verliebt und ihm zur Flucht verhilft. Schutzlos sieht sie sich einer Kampagne ausgesetzt, die alternative Fakten als allgemein gültige Tatsachen verkauft. Mit DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM zeichnet Heinrich Böll das Bild einer zutiefst patriarchalen Gesellschaft, in der Populismus und Sexismus destruktiv zusammenwirken. Fünfzig Jahre nach seinem Erscheinen bringt Regisseur Bastian Kraft den Text mit einem rein weiblichen Ensemble auf die Bühne des Depot 1.

AB 26 JAN 2024 • DEPOT 1
MIT ENGLISCHEN ÜBERTITELN

GESPENSTER

VON HENRIK IBSEN

REGIE: THOMAS JONIGK

Frau Alving bereitet mit Hilfe des befreundeten Pastors Manders die Eröffnung eines Waisenhauses zum Gedenken an ihren verstorbenen Ehemann vor. Gleichzeitig nimmt sie ihren Sohn – den Künstler Oswald – auf, der nach langer Abwesenheit in sein Elternhaus zurückgekehrt ist. Als er sich in Regine, die Hausangestellte der Alvings und Tochter des Tischlers Engstrand verliebt, holen die Gespenster der Vergangenheit die Familie ein, und Frau Alving beschließt ihr Schweigen zu brechen. Ibsens abgründiges, lange von Zensur betroffenes Stück GESPENSTER erzählt davon, wie es ist, wenn Konventionen und Rollenzuweisungen nicht mehr zu halten sind und Verdrängtes sich Bahn bricht.

AB 01 FEB 2024 • DEPOT 2

AKINS TRAUM (AT)

VON AKIN EMANUEL ŞIPAL

REGIE: STEFAN BACHMANN

Alter Ego hat es nicht leicht. Er möchte ein Stück oder einen Film über das Osmanische Reich schreiben, doch das will ihm nicht so recht gelingen. Plötzlich taucht ein Halbpferd auf, das auch noch sprechen kann und ihn wissen lässt, dass er der Auserwählte sei, das Nadelöhr für die neue Geschichte. Als dann noch Osmans Traum und seine griechische Jugendliebe Edith in Erscheinung treten, steht die Welt Kopf. »Lass dir von mir erzählen, wie alles begann«, sagt der Traum. Der Autor Akın Emanuel Şipal nimmt die Begebenheiten der Vorgeschichte zur modernen Türkei in den Fokus, die bisher unerzählt blieben. Mit Witz und Leichtigkeit reist er mit uns auf märchenhafte und literarische Weise durch die Welt der Osmanen.

AB 23 FEB 2024 • DEPOT 1
MIT TÜRKISCHEN UND ENGLISCHEN ÜBERTITELN

DIE LETZTEN MÄNNER DES WESTENS

VON TOBIAS GINSBURG

REGIE: RAFAEL SANCHEZ

Weltweit erstarkt die extreme Rechte und faschistische Bewegungen gewinnen an Macht und Sichtbarkeit. Vorgefunden hat er das Narrativ einer Weltverschwörung, die Erzählung, dass der westliche Mann unterdrückt und vom Aussterben bedroht sei – eine finstere Gruselgeschichte, die wie ein Radikalisierungs-Beschleuniger wirkt. Der Autor Tobias Ginsburg macht sich auf, rechte Netzwerke undercover zu infiltrieren. Quer durch Deutschland, in die Tiefen des Internets, in die USA und nach Polen führt Tobias Ginsburg seine Recherche. Mit abgründigem Humor und einem zutiefst menschenfreundlichen Blick zeigt er, wie aus gekränkten Männern Krieger gemacht werden. Und welche Konsequenzen ihr Hass haben kann – für Frauen, queere Menschen und für die offene Gesellschaft.

AB 22 MÄR 2024 • DEPOT 2

EIN VON SCHATTEN BEGRENZTER RAUM

VON EMINE SEVGI ÖZDAMAR
REGIE: NURAN DAVID CALIS

Eine junge Schauspielerin verlässt während der Militärdiktatur der 1970er Jahre Istanbul. Sie geht nach Berlin, lernt den Regisseur Benno Besson kennen und folgt ihm nach Paris, wo sie mit ihm an einer Inszenierung arbeitet. Die namenlose Protagonistin blickt dabei immer wieder zurück, erzählt vom Bevölkerungsaustausch zwischen der Türkei und Griechenland nach dem Ersten Weltkrieg, von deportierten Jüdinnen und Juden aus Thessaloniki und von ermordeten Menschen aus Armenien. Mit ihnen gemein hat die Erzählerin die unermessliche Sehnsucht der Menschen im Exil. Das Theater und die Menschen spenden ihr Trost und werden ihr ein neues Zuhause. Georg-Büchner-Preisträgerin Emine Sevgi Özdamar zeichnet mit ihrem lang erwarteten neuen Roman ein lebendiges, verflochtenes und poetisches Panorama des 21. Jahrhunderts.

AB 08 MAI 2024 • DEPOT 2

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

VON WILLIAM SHAKESPEARE
REGIE: JAN BOSSE

Drei Tage noch bis zur Hochzeit des Herrschers Theseus mit der Amazonenkönigin Hippolyta, die er im Kampf besiegt und erobert hat. Hermia, die Lysander liebt, soll Demetrius heiraten, wie es ihr Vater will. Beugt sie sich nicht seinem Willen, droht ihr das Gesetz mit Tod oder lebenslanger Einsamkeit. Das junge Liebespaar flieht in den Wald, verfolgt von Demetrius und Helena, die zwar ihn liebt, aber er nicht sie. Sie geraten in die magische Welt des Königspaars der Elfen – Titania und Oberon – die selbst einen Ehestreit ausfechten. Der gekränkte Oberon will sich an Titania rächen und gleichzeitig Ordnung in die Liebeswirren der jungen Paare bringen. Ein höllisch-grotesker Trip durch die Wildnis mit mehrfachem Partner*innen-Tausch beginnt. Wer liebt am Ende wen? Wer hat die Macht über Triebe, Liebe und Natur? Und welche Rolle spielt der mythische Wald...?

AB 17 MAI 2024 • DEPOT 1
MIT ENGLISCHEN ÜBERTITELN

TICKETS

VORVERKAUFSKASSE

DIE VORVERKAUFSKASSE BEFINDET SICH IN DEN OPERN PASSAGEN AUF DER SCHWERTNERGASSE, 50667 KÖLN, ZWISCHEN BREITE STRAßE UND GLOCKENGASSE.

ÖFFNUNGSZEITEN & KONTAKT

MONTAG - FREITAG: 10.00 - 18.00 UHR
SAMSTAG: 11.00 - 18.00 UHR

TELEFON 0221 – 221 28400
FAX 0221 – 221 28249
E-MAIL TICKETS@BUEHNEN.KOELN
GRUPPENBUCHUNGEN GRUPPEN@BUEHNEN.KOELN

ABO-BÜRO

WIR BERATEN SIE IN UNSERER VORVERKAUFSKASSE, TELEFONISCH ODER VIA E-MAIL GERNE ZU UNSEREN JEWEILIGEN ABONNEMENTS.

ABO-HOTLINE 0221 - 221 28240
E-MAIL ABO@BUEHNEN.KOELN

SPIELZEITPAUSE 2023

Vom 26. Juni bis einschließlich 07. August 2023 ist unsere Vorverkaufskasse in den Opern Passagen durchgehend geschlossen. Sie erreichen den Ticketservice aber dennoch von montags bis freitags zwischen 10.00 und 14.00 Uhr via Telefon unter 0221 - 221 28400 oder E-Mail unter tickets@buehnen.koeln.

ONLINE

Über unsere Webseite www.schauspiel.koeln erhalten Sie die Tickets für unsere Veranstaltungen jederzeit online.

ALLGEMEINES

VORVERKAUF

Der Vorverkauf beginnt regulär jeweils am 05. des Vormonats. Fällt der 05. auf einen Sonn- oder Feiertag, startet der Vorverkauf am darauffolgenden Werktag. Abonnent*innen und Serienkarteninhaber*innen haben die Möglichkeit, bereits einen Tag im Voraus Tickets zu erwerben. Online erworbene Tickets sind auch als Print@Home-Ticket oder als Handy-Ticket erhältlich. Tickets werden sechs Tage lang und bis maximal drei Tage vor dem Vorstellungstermin unverbindlich reserviert. Reservierte und bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse hinterlegt oder, wenn mindestens fünf Werktage dazwischen liegen, zugesandt werden.

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet im Depot eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Abendkassenbetrieb Vorrang gegenüber dem Vorverkauf hat.

ERMÄßIGUNGEN

Schüler*innen, Student*innen, Auszubildende, FSJler*innen oder BFDler*innen (bis 35 Jahre) erhalten im Vorverkauf 50 % Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis sowie auf ein Abo (ausgenommen Platzkategorie 4 und 5) oder sie zahlen pauschal 7 € an der Abendkasse auf Resttickets. Dies gilt auf allen Plätzen in allen Spielstätten – ausgenommen sind Gastspiele, Tanzgastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen in der Grotte. Empfänger*innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Schwerbehinderte mit einem Behindertengrad von 100 % oder mit einem B im Behindertenausweis sowie Köln-Pass-Inhaber*innen erhalten auf Nachweis 50 % Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis sowie auf ein Abo. Berechtigte Begleitpersonen erhalten eine kostenlose Eintrittskarte. Gruppen ab 10 Personen erhalten 10 % Ermäßigung. Gruppen ab 20 Personen erhalten 20 % Ermäßigung. Schulklassen und institutionell angebundene Gruppen von Studierenden/Auszubildenden zahlen nach Verfügbarkeit 7 € pro Person, inklusive der begleitenden Lehrpersonen.

TICKET = KVB-FAHRAUSWEIS

Die Eintrittskarten gelten im erweiterten Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) als Fahrausweis zum Veranstaltungsort und von diesem zurück. Die Hinfahrt darf frühestens vier Stunden vor dem aufgedruckten Veranstaltungsbeginn angetreten werden. Die Rückfahrt muss am Veranstaltungstag bis Betriebsschluss abgeschlossen sein.

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Bitte halten Sie am Einlass Ihre Tickets und, sofern vorhanden, Ihren Abo-Ausweis oder Ihre Ermäßigungsberechtigung bereit. Nacheinlass für zu spät kommende Gäste kann nur in Ausnahmefällen gewährt werden. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung nicht genutzter Eintrittskarten. Ersatzleistungen sind ausgeschlossen. Die ausführlichen Geschäftsbedingungen finden Sie hinten im Heft und sie können an den Theaterkassen und unter www.schauspiel.koeln eingesehen werden.

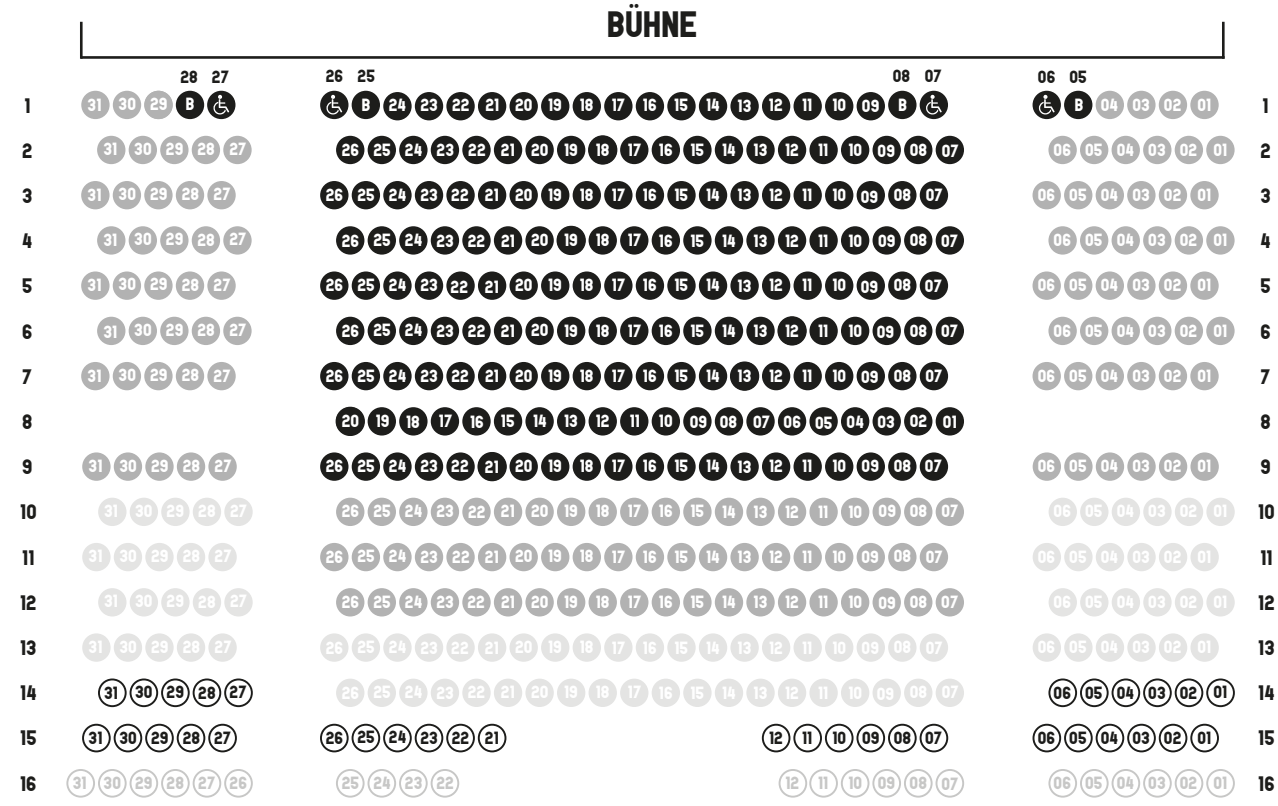
PREISE

DEPOT 1	PREISGRUPPE 1 MO-DO	PREISGRUPPE 2 FR-SO	PREISGRUPPE 3 PREMIEREN & TANZGASTSPIELE
PLATZKATEGORIE 1	33 €	38 €	45 €
PLATZKATEGORIE 2	26 €	31 €	40 €
PLATZKATEGORIE 3	21 €	26 €	33 €
PLATZKATEGORIE 4	16 €	19 €	26 €
PLATZKATEGORIE 5	10 €	12 €	17 €

DEPOT 2	PREIS MO-DO	PREIS FR-SO	PREIS PREMIEREN & GASTSPIELE
ALLE PLÄTZE	20 €	22 €	26 €

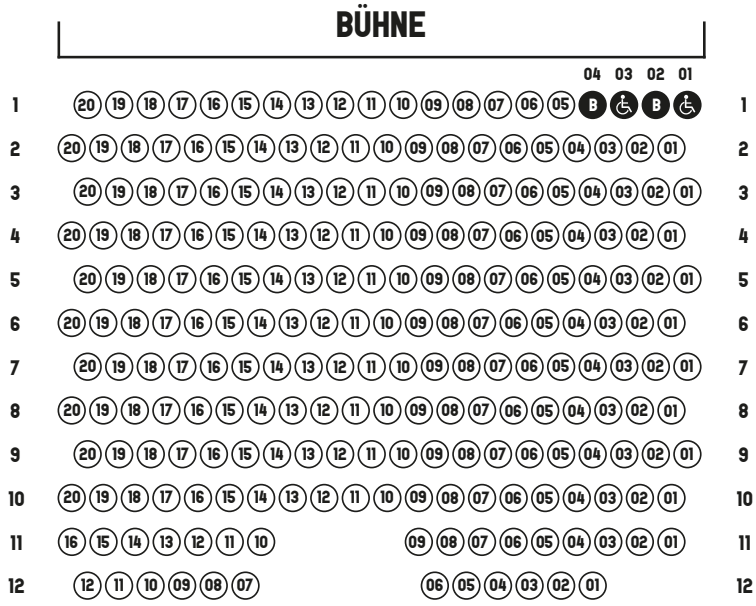
GROTTE	MO-SO
ALLE PLÄTZE	5 €

SAALPLAN DEPOT 1



● KATEGORIE 1 ● KATEGORIE 2 ● KATEGORIE 3 ○ KATEGORIE 4 ○ KATEGORIE 5

SAALPLAN DEPOT 2



○ EINHEITSPREIS

ROLLSTUHLPLÄTZE B BEGLEITPERSON ROLLSTUHLFAHRER*IN

ABOS

AM SCHAUSPIEL KÖLN KÖNNEN SIE SICH ENTWEDER FEST FÜR EIN TAGES- UND PLATZBEZOGENES ABONNEMENT ENTSCHEIDEN, ODER SIE WÄHLEN EINE UNSERER SERIENKARTEN, MIT DENEN SIE GANZ FLEXIBEL THEATER ERLEBEN KÖNNEN. WENN SIE SICH FÜR EIN ABO INTERESSIEREN, INFORMIERT SIE UNSER ABO-BÜRO GERN ÜBER ALLE ANGEBOTE, VORTEILE UND ABLÄUFE!

FESTPLATZ-ABOS*

IN DER SPIELZEIT 2023/24 GENIEßEN SIE MIT EINEM FESTPLATZ-ABO SIEBEN INSZENIERUNGEN IM DEPOT 1 UND ERHALTEN EXKLUSIVE VORTEILE! VIELE GUTE GRÜNDE FÜR EIN FESTPLATZ-ABO:

- Innerhalb Ihres Abonnements sparen Sie bis zu 20% auf den regulären Ticketpreis.
- Ihr Lieblingsplatz ist garantiert.
- Erhalten Sie volle Flexibilität durch kostenlosen Umtausch von bis zu zwei Terminen.
- Buchen Sie Ihre Tickets sowie Gutscheine bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart.
- Außerhalb Ihres regulären Abonnements erhalten Sie 20% Rabatt auf Ihre Vorstellungsbesuche.
- Ihr Abo-Ausweis gilt in Kombination mit einem Nachweis über Ihren Abo-Termin im erweiterten Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) als Fahrausweis zum Veranstaltungsort und von diesem zurück, bitte führen Sie beides mit.
- Mit ABO EXKLUSIV laden wir Sie dreimal pro Spielzeit zu einem einzigartigen Einblick in bevorstehende Premieren ein, inkl. Sektausschank.
- Die Monatsspielpläne und die Schauspiel Köln-Magazine bekommen Sie frei Haus zugesandt.
- Abonnent*innen werben Abonnent*innen – als Dank erhalten Sie einen Gutschein für einen Vorstellungsbesuch zu zweit im Schauspiel Köln.

IN ZWEI SCHRITTEN ZU IHREM LIEBLINGSABO

1. Machen Sie einen Wochentag Ihrer Wahl zu Ihrem persönlichen Theatertag.
2. Entscheiden Sie sich für die Platzkategorie, in der sich Ihr Lieblingsplatz befinden soll.

	DI / MI / DO	FR / SA / SO / SN***
1		
2	PLATZKATEGORIE 1: 185 € PLATZKATEGORIE 2: 146 € PLATZKATEGORIE 3: 118 € PLATZKATEGORIE 4: 90 € PLATZKATEGORIE 5: 56 €	PLATZKATEGORIE 1: 213 € PLATZKATEGORIE 2: 174 € PLATZKATEGORIE 3: 146 € PLATZKATEGORIE 4: 107 € PLATZKATEGORIE 5: 68 €

Student*innen, Auszubildende, FSJler*innen oder BFDler*innen (bis 35 Jahre) erhalten 50 % auf ein Festplatzabo (ausgenommen Platzkategorie 4 + 5). Empfänger*innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Schwerbehinderte mit einem Behindertengrad von 100 % oder mit einem B im Behindertenausweis sowie Köln-Pass-Inhaber*innen erhalten auf Nachweis ebenfalls 50 % Ermäßigung auf ein Festplatzabo.

PREMIERENABO**

DAS PREMIERENABONNEMENT IST AUSVERKAUFT. GERNE NEHMEN WIR IHRE BESTELLUNG ENTGEGEN UND MELDEN UNS BEI IHNEN, SOBALD PLATZ FREI WIRD.

SERIENKARTEN*

FLEXIBEL BLEIBEN UND GLEICHZEITIG SPAREN! MIT DEN 10ER, 8ER ODER 4ER KARTEN ZAHLEN SIE EINMAL UND GENIEßEN THEATER IN SERIE, FREI WÄHLBAR WANN, UND OB ALLEINE, ZU ZWEIT ODER IN DER GRUPPE.

10ER KARTE

- Gutscheine für 6 Besuche im Depot 1 und 4 Besuche im Depot 2
- Ca. 20% Ersparnis gegenüber dem regulären Ticketpreis
- Flexibel allein, zu zweit oder in einer Gruppe einlösbar
- Platzkategorie je nach Verfügbarkeit in der Vorstellung frei wählbar
- Tickets bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart buchbar
- Freie Fahrt im VRS vor und nach der Vorstellung mit Ihrem Theaterticket
- Einzigartige Einblicke mit ABO EXKLUSIV in bevorstehende Premieren
- Monatsspielpläne und die Schauspiel Köln-Magazine frei Haus
- Keine automatische Verlängerung des Serienkartenabonnements

8ER KARTE

- Gutscheine für 4 Besuche im Depot 1 und 4 Besuche im Depot 2
- Ca. 20% Ersparnis gegenüber dem regulären Ticketpreis
- Flexibel allein, zu zweit oder in einer Gruppe einlösbar
- Platzkategorie nach Verfügbarkeit frei in der Vorstellung wählbar
- Tickets bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart buchbar
- Freie Fahrt im VRS vor und nach der Vorstellung mit Ihrem Theaterticket
- Einzigartige Einblicke mit ABO EXKLUSIV in bevorstehende Premieren
- Monatsspielpläne und die Schauspiel Köln-Magazine frei Haus
- Keine automatische Verlängerung des Serienkartenabonnements

4ER KARTE 1

4 BESUCHE IM DEPOT 1

4ER KARTE 2

4 BESUCHE IM DEPOT 2

- Ca. 20% Ersparnis gegenüber dem regulären Ticketpreis
- Flexibel allein, zu zweit oder in einer Gruppe einlösbar
- Platzkategorie je nach Verfügbarkeit in der Vorstellung frei wählbar
- Tickets bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart buchbar
- Freie Fahrt im VRS vor und nach der Vorstellung mit Ihrem Theaterticket
- Einzigartige Einblicke mit ABO EXKLUSIV in bevorstehende Premieren
- Monatsspielpläne und die Schauspiel Köln-Magazine frei Haus
- Keine automatische Verlängerung des Serienkartenabonnements

PREISE SERIENKARTEN

	10ER KARTE	8ER KARTE	4ER KARTE 1
PLATZKATEGORIE 1	238 €	181 €	114 €
PLATZKATEGORIE 2	204 €	159 €	92 €
PLATZKATEGORIE 3	180 €	143 €	76 €
PLATZKATEGORIE 4	152 €	124 €	56 €
PLATZKATEGORIE 5	120 €	103 €	36 €
4ER KARTE 2			68 €

Student*innen, Auszubildende, FSJler*innen oder BFDler*innen (bis 35 Jahre) erhalten 50 % auf eine Serienkarte (ausgenommen Platzkategorie 4 + 5). Empfänger*innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Schwerbehinderte mit einem Behindertengrad von 100 % oder mit einem B im Behindertenausweis sowie Köln-Pass-Inhaber*innen erhalten auf Nachweis ebenfalls 50 % Ermäßigung auf eine Serienkarte.

SPECIALS*

ABO SCHAUSPIEL UND OPER

- 4 Besuche in der Oper Köln, 4 Besuche im Schauspiel Köln – 2x Depot 1, 2x Depot 2
- Ca. 20% Ersparnis gegenüber dem regulären Ticketpreis
- Allein einlösen oder mit Freund*innen kommen
- Freie Fahrt im VRS vor und nach der Vorstellung mit ihrem Theaterticket
- Einzigartige Einblicke mit ABO EXKLUSIV in bevorstehende Schauspiel-Premieren
- Monatsspielpläne von Oper und Schauspiel, das Jahresheft der Oper und die Schauspiel Köln-Magazine frei Haus
- Tickets bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart buchbar
- Keine automatische Verlängerung des Abos

GROßES TANZABO

6 TANZGASTSPIELE BESUCHEN

KLEINES TANZABO

4 TANZGASTSPIELE BESUCHEN

- Tanz in der Oper Köln oder im Schauspiel Köln erleben
- Ca. 20% Ersparnis gegenüber dem regulären Ticketpreis
- Platzkategorie frei wählbar
- Flexibel allein, zu zweit oder in einer Gruppe einlösbar
- Tickets bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart buchbar
- Freie Fahrt im VRS vor und nach der Vorstellung mit Ihrem Theaterticket
- Jahreshefte von Tanz Köln und Oper Köln sowie Schauspiel Köln-Magazine frei Haus

PREISE SPECIALS

	SCHAUSPIEL UND OPER	4 TANZGAST-SPIELE (KLEINES ABO)	6 TANZGAST-SPIELE (GROßES ABO)
PLATZKATEGORIE 1	440 €	144 €	216 €
PLATZKATEGORIE 2	365 €	128 €	192 €
PLATZKATEGORIE 3	300 €	106 €	159 €
PLATZKATEGORIE 4		84 €	125 €

Student*innen, Auszubildende, FSJler*innen oder BFDler*innen (bis 35 Jahre) erhalten 50 % auf ein Abo (ausgenommen Platzkategorie 4 + 5). Empfänger*innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Schwerbehinderte mit einem Behindertengrad von 100 % oder mit einem B im Behindertenausweis sowie Köln-Pass-Inhaber*innen erhalten auf Nachweis ebenfalls 50 % Ermäßigung auf ein Abo.

THEATER • STADT • SCHULE*

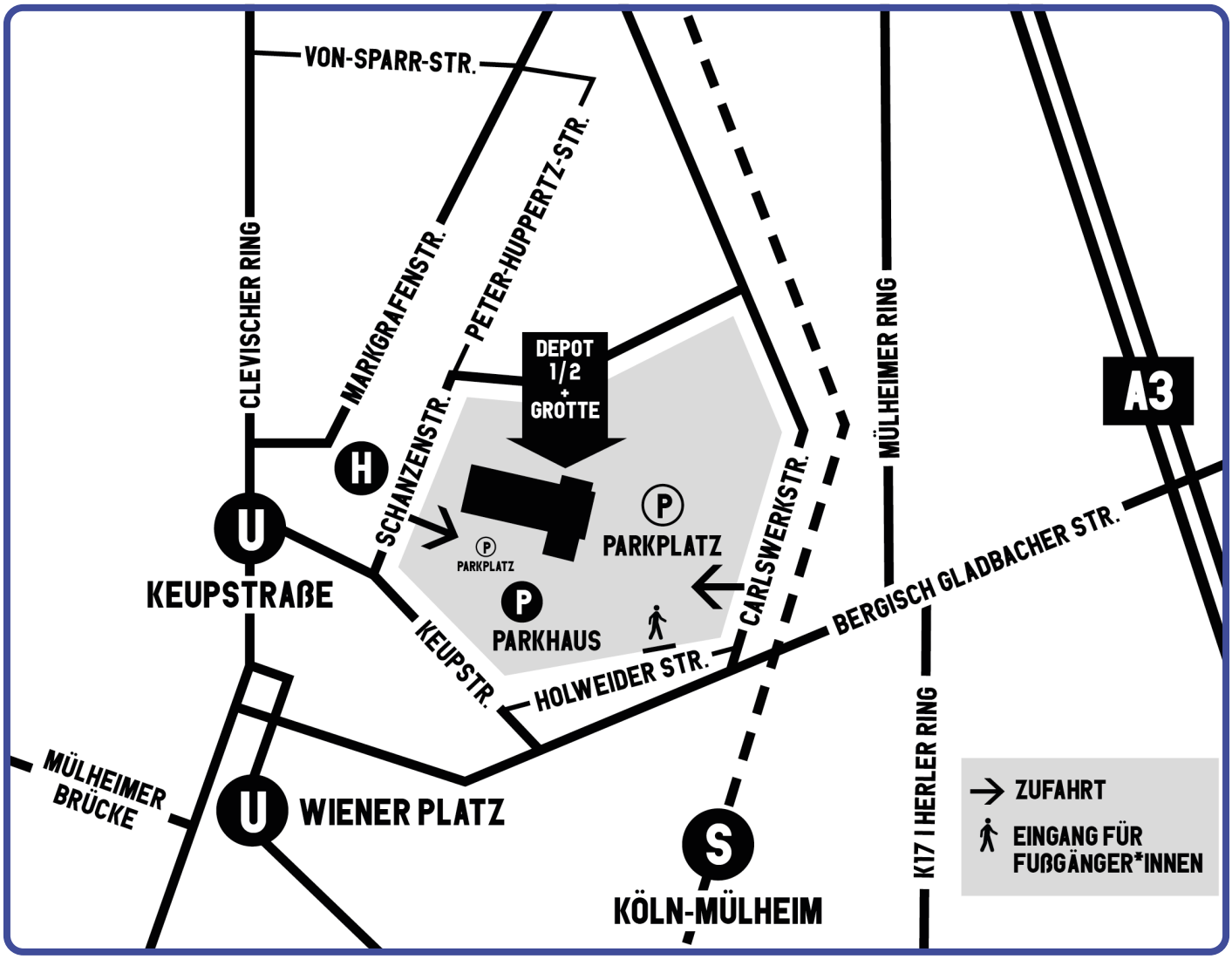
ANGEBOTE FÜR SCHUL- UND AUSBILDUNGSGRUPPEN UND THEATERPÄDAGOGISCHES VERMITTLUNGSPROGRAMM

- Die Abteilung der Theaterpädagogik bietet verschiedene Vermittlungsformate, Einführungen und Workshops für individuell Interessierte, Schulklassen oder institutionell angebundene Gruppen. Auf der Webseite finden Sie das ganze Angebot.
- Schulklassen oder institutionell angebundene Gruppen von Studierenden / Auszubildenden zahlen nach Verfügbarkeit 7 € pro Person, inklusive der begleitenden Lehrpersonen.
- Gruppenbuchungen sind über den Ticketservice oder per E-mail an gruppen@buehnen.koeln möglich
- Die Theaterpädagog*innen beraten Sie bei Bedarf unter theaterstadtschule@schauspiel.koeln oder 0221-221 28804 bei der Stückauswahl und der Buchung von Einführungsworkshops, Führungen oder Nachgesprächen.

*ausgenommen Premieren, Gastspiele, Tanzgastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen in der Grotte
**ausgenommen Gastspiele, Tanzgastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen in der Grotte
***Sonntagnachmittag

IHR THEATERBESUCH

DEPOT 1 **DEPOT 2** **GROTTE**



ADRESSE

Schauspiel Köln
Schanzenstraße 6-20 • 51063 Köln

ANFAHRT

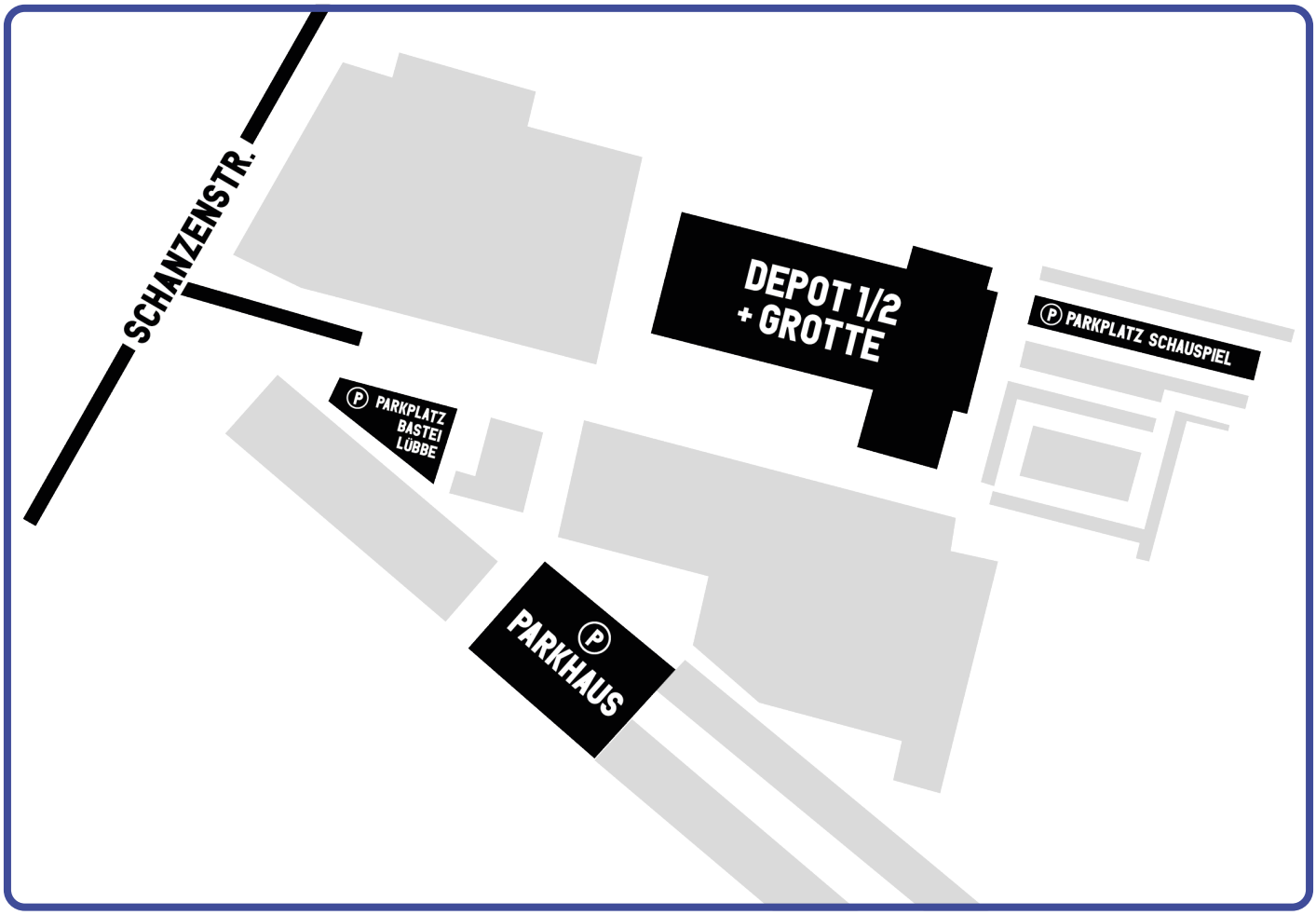
Bitte beachten Sie vor Ihrer Anfahrt die aktuellen Verkehrsmeldungen, insbesondere aufgrund der Teilsperrung der Mülheimer Brücke.

HALTESTELLEN

U Wiener Platz (Linien 4, 13, 18) •
U Keupstraße (Linie 4) •
S/RE Bahnhof Mülheim
(Linien S6, S11, RE1, RE5, RB48) •
Bus Schanzenstraße/Schauspielhaus
(Linie 150) • Bus Keupstraße
(Linien 151, 152, 153)

PARKMÖGLICHKEITEN

In unmittelbarer Nähe zum Depot befinden sich ausgewiesene kostenlose Besucher*innenparkplätze des Schauspiel Köln sowie von 18.00-06.00 Uhr von Bastei Lübbe und ein öffentliches Parkhaus mit einem Veranstaltungstarif von 5 € (gültig ab Einfahrt eine Stunde vor der Veranstaltung und bis Ausfahrt eine Stunde nach der Veranstaltung).



ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet im Depot eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Abendkassenbetrieb Vorrang gegenüber dem Vorverkauf hat.

GARDEROBE

Die Garderobe ist kostenfrei. Größere Taschen, Rucksäcke, Koffer etc. müssen an der Garderobe abgegeben werden.

EINLASS

Bitte halten Sie am Einlass Ihre Tickets und, sofern vorhanden, Ihren Abo-Ausweis oder Ihre Ermäßigungsberechtigung bereit. Nacheinlass für zu spät kommende Gäste kann nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

GASTRONOMIE

Das Restaurant Offenbach am CARLsGARTEN heißt Sie vor und nach den Vorstellungen willkommen. Darüber hinaus hat die Bar im Foyer vor der Vorstellung und während der Pause für Sie geöffnet. Reservierungen für das Restaurant und die Pausenbewirtung im Foyer unter: info@offenbach-am-carlsgarten.de oder 0221-26137815.

CARLsGARTEN

Der CARLsGARTEN vor dem Depot ist ein künstlerisches Langzeitprojekt. In den letzten Jahren ist er zu einem Ort der Begegnung gewachsen: Auf dem ehemaligen Industrieareal Carlswerk, das vorher leere Betonfläche bot, ist eine grüne Insel enstanden, die Sie vor und nach der Vorstellung zum Verweilen einlädt. Mehr Infos unter www.carlsgarten.koeln.

BARRIERESENSIBLES THEATER

Wir am Schauspiel Köln bemühen uns, das Theatererlebnis vor, hinter und auf der Bühne inklusiver und barrieresensibler zu gestalten und arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Bedingungen für alle – wohlwissend, dass lange noch nicht alles perfekt ist. Ausführliche Hinweise und Angebote finden Sie auf unserer Website.

ROLLSTUHLFAHRER*INNEN

Der Eingangsbereich des Depot ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich. Die Zugänge zu den Zuschauer*innenräumen im Depot 1 und Depot 2 sowie zu den Toiletten sind ebenerdig. Es stehen sechs Rollstuhlplätze im Depot 1 sowie zwei Rollstuhlplätze im Depot 2 zur Verfügung.

HÖRANLAGE

Sie nutzen ein Hörgerät, ein Cochlea Implantat oder würden die Stimmen der Schauspieler*innen gern besser hören? Mithilfe unserer WLAN-basierten Höranlage (Sennheiser Mobile Connect) können Sie sowohl im Depot 1 als auch im Depot 2 eine Hörunterstützung nutzen. Diese funktioniert mit dem eigenen Smartphone oder ausleihbaren Geräten. Unser Foyerpersonal hilft Ihnen gerne weiter.

VORSTELLUNGEN MIT ÜBERTITELN

Aktuell bieten wir bei diesen Vorstellungen grundsätzlich englische Übertitel an: DAS GROSSE HEFT / DER BEWEIS / DIE DRITTE LÜGE im Depot 2, DER GOTT DES GEMETZELS, NATHAN DER WEISE, YAZDGERDS TOD, DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM, AKINS TRAUM und EIN SOMMERNACHTSTRAUM im Depot 1.

NEWSLETTER

Über alle neuen Premieren, Vorverkaufstarts, Angebote und Neuigkeiten hinter den Kulissen informiert Sie regelmäßig unser Newsletter. Melden Sie sich einfach unter www.schauspiel.koeln/service/newsletter/ an.

AGB

Liebes Publikum,
hier finden Sie die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen der Bühnen Köln:

I. GELTUNGSBEREICH

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Beziehungen zwischen den Bühnen Köln und ihren Besucher*innen und sind Bestandteil des Vertrages zwischen ihnen. Sie gelten nur eingeschränkt für Veranstaltungen Dritter in den Räumlichkeiten der Bühnen Köln.

II. EINTRITTSPREISE / KARTENVERKAUF

1. Veröffentlichung
Die Bühnen Köln geben die Öffnungszeiten ihrer Kassen, die Vorverkaufszeiträume, den Spielplan und die Eintrittspreiskategorien sowie Art und Umfang von Ermäßigungen auf Eintrittspreise auf ihrer Homepage, in ihren Publikationen (z. B. Spielplanveröffentlichungen, Jahresvorschauheften, Newsletter etc.) und in der Tagespresse bekannt. Über Abweichungen und Sonderaktionen informieren die Bühnen Köln auf ihrer Homepage bzw. in der Lokalpresse. Für Veröffentlichungen in der Presse übernehmen die Bühnen Köln keine Gewähr.

2. Ermäßigungen
Ermäßigungsberechtigungen sind beim Kauf der Eintrittskarten sowie beim Einlass vorzulegen. Ermäßigte Eintrittskarten können nur auf ermäßigungsberechtigte Personen übertragen werden.

3. Gebühren
Die Eintrittspreise enthalten Gebühren wie z. B. Systemgebühren, Vorverkaufsgebühren, Versandgebühren, etc.

4. Zahlung
In der Vorverkaufskasse können Eintrittskarten bar, mit EC-Karte oder Kreditkarte bezahlt werden. Telefonische Bestellungen können per Kreditkarte oder per Überweisung bezahlt werden. Bei Zahlungen per Überweisung erfolgt eine Ausgabe der Karte(n) erst nach Eingang der Zahlung bei den Bühnen der Stadt Köln. In den Webshops der Bühnen kann per Lastschrifteinzug, Kreditkarte oder Paypal bezahlt werden. An den Abendkassen unserer Spielstätten kann ausschließlich per EC-Karte oder Kreditkarte bezahlt werden.

5. Reservierung
Telefonische oder schriftliche Reservierungen gelten für max. sechs Tage und sind bis zu drei Tagen vor der jeweiligen Vorstellung möglich. Reservierte, noch nicht bezahlte Karten, die bis zum mitgeteilten Termin nicht abgeholt worden sind, gehen wieder in den Verkauf. Reservierte und bereits bezahlte Karten können auf Wunsch an der Abendkasse zur Abholung hinterlegt werden. Bei Nicht-Abholung der Karten besteht kein Anspruch auf Ersatzleistung oder Rückzahlung des Kaufpreises. Sie können auch, wenn mindestens sieben Werktage zwischen Aufgabe zur Post und Vorstellung liegen, zugesandt werden.

6. VRS
Eintrittskarten mit Ausnahme von Ehren-, Dienst-, und Pressekarten gelten ab vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss im erweiterten Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) als Fahrausweis zum Veranstaltungsort und von diesem zurück. Insoweit besteht zwischen den Besucher*innen und dem VRS ein gesondertes, von den Bühnen Köln lediglich vermitteltes, Vertragsverhältnis, für das die Bestimmungen des VRS gelten (vgl. VRS-Gemeinschaftstarif). Die Nutzung der Eintrittskarte als Fahrausweis ist nur der Person gestattet, die die Eintrittskarte zum Veranstaltungsbesuch nutzt. Jede entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung an Dritte zur Nutzung der Fahrberechtigung ist untersagt. Beim Online-Kartenverkauf gelten möglicherweise andere Beförderungsbedingungen.

7. Sitzplatz
Mit dem Erwerb der Eintrittskarte haben die Besucher*innen Anspruch auf den Sitzplatz, der auf der Eintrittskarte angegeben ist. Ein Sitzplatzwechsel auf unbesetzte Plätze ist nur mit Zustimmung des Einlasspersonals möglich. Sollte aus technischen oder künstlerischen Gründen der auf der Eintrittskarte angegebene Sitzplatz nicht zur Verfügung gestellt werden können, weist das Einlasspersonal den Besucher*innen einen adäquaten Ersatzplatz zu. Bei Veranstaltungen mit freier Sitzplatzwahl suchen sich die Besucher*innen ihren Sitzplatz selbst aus.
Für Rollstuhlfahrer*innen stehen nur in begrenztem Umfang Plätze zur Verfügung. Sie haben nur dann einen Anspruch auf einen behindertengerechten Platz, wenn sie beim Kauf der Eintrittskarte angegeben haben, dass sie auf einen solchen Platz angewiesen sind.

8. Weiterverkauf
Der Weiterverkauf von Eintrittskarten ist nicht gestattet. Der gewerbsmäßige Weiterverkauf von Eintrittskarten der Bühnen Köln durch nicht autorisierte Händler ist nicht gestattet. Erst nach vorausgehender, schriftlicher Genehmigung durch die Bühnen Köln dürfen Eintrittskarten weiter veräußert werden. Bei einem Verstoß gegen diese Bedingung verlieren die Eintrittskarten ihre Gültigkeit, was zum entschädigungslosen Verlust der Zutrittsberechtigung zu der Veranstaltung führt.
Beim Print@home-Verfahren (eTicket) ist das Print@home-Ticket im Papierformat DIN A4 auszudrucken oder der versendete QR Code auf einem Smartphone sichtbar vorzuzeigen. Print@Home-Tickets dürfen nicht vervielfältigt oder verändert werden. Falls von diesem Print@home-Ticket Kopien in Umlauf gelangt sind, erhält nur der/die Besucher*in, die/der als erstes am Einlass erscheint, Zutritt zur Veranstaltung. Weiterhin behält sich das Theater das Recht vor, von den Kartenkäufer*innen, deren Ticket aufgrund ihres Verschuldens unberechtigt vervielfältigt wurde, die Zahlung des Gesamtwertes der vervielfältigten Print@home-Tickets zu verlangen. Die Bühnen Köln haften nicht bei Verlust und/oder Missbrauch des Print@home-Tickets.

III. ERSTATTUNG DES EINTRITTSKARTENPREISES / VERLUST DER EINTRITTSKARTE

1. Ausschluss
Die Bühnen Köln nehmen verkaufte Eintrittskarten grundsätzlich nicht zurück. Für verfallene Eintrittskarten wird kein Ersatz geleistet. Eine Erstattung findet insbesondere nicht statt bei a) Besetzungsänderungen sowie veränderten Anfangszeiten oder b) bei Vorstellungsausfall oder Vorstellungsabbruch aus Gründen höherer Gewalt (Katastrophen, Streiks etc.).

2. Programmänderung/Abbruch/Frist
Müssen die Bühnen Köln eine Programmänderung vornehmen oder wird die Vorstellung in der ersten Vorstellungshälfte aus anderen Gründen als aus höherer Gewalt abgebrochen, werden die Eintrittskarten an den jeweiligen Vorverkaufsstellen gegen Erstattung des Kassenpreises der jeweiligen Eintrittskarte zurückgenommen bzw. können für andere Vorstellungen, jedoch nur bei vorhandenen Platzkapazitäten, eingetauscht werden. Der Erstattungsanspruch erlischt nach den gesetzlichen Vorschriften. Er soll 14 Tage nach dem Tag, an dem die geänderte oder abgebrochene Veranstaltung stattgefunden hat, gegenüber den Bühnen Köln durch Vorlage der Eintrittskarten (bzw. des Abo-Ausweises) oder Zugang von per Post geschickten Karten angezeigt werden. Bei Zusendungen per Post ist die Bankverbindung anzugeben, auf die die Erstattung des Kartenpreises erfolgen soll.

3. Umtausch
Ein Umtausch von bei den Bühnen Köln gekauften Karten ist grundsätzlich innerhalb einer Spielzeit bis zu einer Woche vor dem ursprünglichen Veranstaltungstag an der Theaterkasse der Bühnen Köln möglich. Der Umtausch erfolgt nur im Rahmen der tatsächlichen Verfügbarkeit und innerhalb der gleichen Produktion sowie Preis- und Platzkategorie.

4. Verlust
Die Bühnen Köln ersetzen verlorene Eintrittskarten ausnahmsweise, wenn die Besucher*innen unter genauer Platzangabe glaubhaft machen können, dass sie eine Karte gekauft haben. Wird in der Veranstaltung für denselben Platz sowohl die Originalkarte als auch die Ersatzkarte vorgelegt, haben die Besitzer*innen der Ersatzkarte Vorrang. Die Inhaber*innen der Originalkarte haben in diesem Fall keinen Anspruch auf Zuweisung eines anderen Sitzplatzes. Das Einlasspersonal überprüft nicht die Rechtmäßigkeit der Inhaberschaft der Ersatzkarte.

IV. ABONNEMENTS- UND CARDBEDINGUNGEN

1. Allgemeines
Die unter II. und III. aufgeführten Bedingungen gelten auch für Abonnements, soweit nicht nachfolgend etwas Abweichendes geregelt ist.

2. Laufzeit, Verlängerung, Kündigung
Abonnements gelten grundsätzlich für eine Spielzeit. Festplatzabonnements (Tagesabonnements) verlängern sich ohne eine Kündigung bis zum 30. April um eine weitere Spielzeit und sind ab dann monatlich kündbar. Änderungswünsche (z. B. Platzänderungen) müssen ebenfalls bis zum 30. April erfolgen. Kündigungen und Änderungsünsche müssen in Schriftform erfolgen.
Bei Serienkarten (Schauspiel) und Wahlabonnements (Oper) tritt keine automatische Verlängerung um eine weitere Spielzeit ein. Die Bühnen Köln sind berechtigt, beim Vorliegen besonderer Gründe, statt der angemieteten Plätze in einzelnen Aufführungen andere gleichwertige Plätze zuzuteilen. Ersatzplätze werden vor der jeweiligen Vorstellung schriftlich mitgeteilt.

3. Übertragbarkeit
Abonnements sind an die Person, die das Abonnement erworben hat, gebunden. Hiervon unberührt bleibt die Möglichkeit, den Besuch einzelner Vorstellungen an Dritte zu übertragen. Ermäßigte Abonnements können nur an Personen übertragen werden, die ebenfalls eine gültige Ermäßigungsberechtigung vorweisen können.

4. Einzelkartenkauf
Bei Erwerb eines Abonnements erhalten die Abonnent*innen beim Einzelkartenkauf eine Ermäßigung von 20 % für Veranstaltungen der jeweiligen Sparte (gilt nicht für Wahlabonnements und Serienkarten). Es kann pro Vorstellung nur eine Karte ermäßigt erworben werden. Alle Einzelkarten (auch nichtermäßigte) werden Abonnent*innen auf Wunsch kostenfrei per Post oder digital zugesandt oder können am jeweiligen Vorstellungstag an der Abendkasse abgeholt werden.

5. Zahlung
Alle Abonnements sind in einem Betrag zu zahlen. Die Besucher*innen erhalten über den Erwerb eines Abonnements von den Bühnen Köln eine Rechnung, in der der Zahlungstermin angegeben ist. Die Aushändigung der Abonnementausweise bzw. Gutscheine erfolgt nach Zahlung des Rechnungsbetrages.

6. Verlust
Bei Verlust eines Abonnementausweises stellen die Bühnen Köln gegen Vorlage des Personalausweises einen Ersatzausweis aus. Der Originalausweis verliert damit seine Gültigkeit. Gutscheine werden nicht ersetzt.

7. Umtausch
Inhaber*innen des Premieren-Abonnements (Oper und Schauspiel), und des Tages-Abonnements (Oper und Schauspiel) haben zwei Mal pro Spielzeit die Möglichkeit, bis spätestens drei Tage vor einer Vorstellung, Karten für diese Vorstellung gegen eine andere Vorstellung oder einen Gutschein (Umtauschschein) zu tauschen. Umtauschscheine können nur innerhalb der laufenden Spielzeit und der jeweiligen Sparte des Abonnements an der Theaterkasse eingelöst werden. Darüber hinaus behalten die Bühnen Köln sich vor, für bestimmte Veranstaltungen (insbes. Sonderveranstaltungen, Premieren usw.) Umtauschscheine nicht in Zahlung zu nehmen. Je Umtauschschein kann nur eine Eintrittskarte erworben werden. Auszahlungen des Wertes des Umtauschscheins in bar oder eine andere Verrechnung des Wertes sind nicht möglich. Eine Zuzahlung ist notwendig, wenn eine Eintrittskarte in einer höheren Platzkategorie oder einer Aufführung mit einer höheren Preiskategorie erworben wird. Bei Erwerb einer Eintrittskarte in einer niedrigeren Platzkategorie oder einer Aufführung mit einer niedrigeren Preiskategorie findet eine Erstattung des Differenzbetrages nicht statt.

8. Rücknahme
Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch eines Abonnements. Insbesondere begründen Änderungen des Programms, des Termins, der Anfangszeiten oder Umbesetzungen keinen Anspruch auf Rücknahme.

9. Änderungen der Abonnement- und Cardbedingungen
Die Bühnen Köln behalten sich vor, die Abonnementbedingungen für die jeweils kommende Spielzeit zu ändern. Über Änderungen der Bedingungen werden die Abonnement*innen vor der regulären Kündigungsfrist in Textform (per Brief, Fax oder E-Mail) informiert. Nach Erhalt der geänderten Bedingungen haben die Inhaber*innen der entsprechenden Angebote sechs Wochen Zeit, den Änderungen in Textform (per Brief, Fax oder E-Mail) zu widersprechen. Widersprechen sie innerhalb dieser Frist nicht, gilt dies als Zustimmung zu den geänderten Bedingungen. Auf diese Regelung werden die Inhaber*innen ebenfalls nochmals in Textform (per Brief, Fax oder E-Mail) hingewiesen. Änderungen können insbesondere in folgenden Fällen vorgenommen werden: Bei Erhöhung der Eintrittspreise werden die Preise und Ermäßigungen für Abonnements entsprechend angepasst.

V. EINLASS

1. Berechtigung
Zum Einlass berechtigen nur die Eintrittskarten und Abonnementausweise der Bühnen Köln, der angeschlossenen Vorverkaufsstellen und der Kooperationspartner der Bühnen Köln.

2. Ermäßigungsberechtigungen
Ermäßigungsberechtigungen sind beim Einlass zur Vorstellung unaufgefordert vorzulegen. Wird der Nachweis nicht erbracht, muss die Differenz zum vollen Kartenpreis vor Einlass nachträglich entrichtet werden. Anderenfalls kann der Einlass nicht gewährt werden.

3. Nacheinlass
Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher*innen nicht mehr oder erst zu einem von der Theaterleitung festgelegten, geeigneten Zeitpunkt (z. B. Vorstellungspause) auf Anweisung des Einlasspersonals in den Vorstellungsraum eingelassen werden. Ein Anspruch auf den auf der Eintrittskarte angegebenen Sitzplatz besteht dann nicht mehr. Ein Anspruch auf Rückerstattung des Entgeltes besteht nicht.

VI. GARDEROBE

1. Abzugebende Sachen
Mäntel, Jacken, Schirme, größere Taschen und vergleichbare Sachen, die allgemein üblich in der Garderobe verwahrt werden, sind beim Garderobenpersonal zur Verwahrung in der Garderobe abzugeben. Die Garderobengebühr wird nicht separat erhoben, sondern ist bereits im Eintrittskartenpreis enthalten. Handschuhe und Schals sind in den Taschen der abzugebenden Kleidungsstücke unterzubringen. Hand- und Aktentaschen sind verschlossen abzugeben. Das Garderobenpersonal ist berechtigt, die Verwahrung für besonders wertvolle Gegenstände abzulehnen.

2. Ausgabe
Bei Abgabe der zu verwahrenden Sachen erhalten die Besucher*innen eine Garderobenmarke. Die Aushändigung der zur Verwahrung der Garderobe übergebenen Sachen erfolgt gegen Vorlage dieser Garderobenmarke ohne Nachprüfung der Berechtigung. Bei Verlust der Garderobenmarke können die zur Verwahrung übernommenen Sachen nur herausgegeben werden, wenn alle anderen Besucher*innen ihre Garderobe abgeholt haben und die Berechtigung glaubhaft gemacht werden kann. Die Garderobe ist unmittelbar nach Vorstellungsende abzuholen. Das Bereitlegen der Garderobe vor dem Schluss der Aufführung ist nicht möglich.

3. Reklamationen
Reklamationen sind dem Garderobenpersonal unverzüglich anzuzeigen.

4. Haftung
Die Bühnen Köln übernehmen die Haftung für VerDie Bühnen Köln übernehmen die Haftung für Verlust oder Beschädigung der zur Verwahrung übergebenen Sachen bis zu einer Haftungsgrenze von 1500,- € pro Person. Von der Haftung ausgenommen sind Wertsachen aller Art, z. B. Geld, Geschäftspapiere, Urkunden aller Art, Fahrausweise, Schlüssel, Zerbrechliches sowie sonstige in den Garderobengegenständen befindliche Sachen. Die Aufbewahrung dieser Gegenstände geschieht auf eigene Gefahr der Besucher*innen. Der Haftungsausschluss und die Haftungsbeschränkung gelten nicht, wenn der Verlust oder die Beschädigung auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Bühnen Köln, ihrer Vertreter*innen oder Erfüllungsgehilfinnen / Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Haftung wegen Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

5. Besonderheiten
Die Bühnen Köln behalten sich vor, in einzelnen Spielstätten oder zu einzelnen Veranstaltungen keine Garderobe in Verwahrung zu nehmen. Abweichende Regelungen in den Interimspielstätten sind zu beachten.

VII. FUNDSACHEN

Gegenstände jeder Art, die in den Räumen der Bühnen Köln gefunden werden, sind beim Einlass- bzw. Garderobenpersonal abzugeben. Der Verlust von Gegenständen ist dem Einlass- bzw. Garderobenpersonal unverzüglich mitzuteilen.

VIII. BILD- UND / ODER TONAUFZEICHNUNGEN

Das Fotografieren sowie Anfertigen von Bild-, Film- oder Video- und/oder Tonaufzeichnungen während der Aufführung ist aus urheberrechtlichen Gründen und mit Rücksicht auf die mitwirkenden Künstler*innen und die Besucher*innen untersagt. Zuwiderhandlungen können Schadensersatzansprüche auslösen. Das Einlasspersonal ist berechtigt, Aufzeichnungsgeräte sowie Kameras und andere technische Geräte, unter Ausschluss der Haftung, einzuziehen und bis zum Schluss der Aufführung einzubehalten.

IX. DATENSCHUTZ / SPEICHERUNG VON DATEN

Detaillierte Informationen darüber, wie die Bühnen Köln mit personenbezogenen Daten der Kunden / Kundinnen bzw. Besucher*innen umgehen, zu welchen weiteren Zwecken personenbezogene Daten verarbeitet werden, die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie die persönlichen Datenschutz-Rechte und -Ansprüche können den Datenschutzinformationen unter http://buehnen.koeln/datenschutz/ entnommen werden.

X. BILD-, TON-, FILM- UND TV-AUFNAHMEN

Die Besucher*innen der Bühnen Köln erklären sich durch den Kauf der Eintrittskarte damit einverstanden, dass Bild-, Ton-, Film- und TV-Aufnahmen, die von ihnen während oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemacht werden, ohne Vergütung im Rahmen der üblichen Auswertung, z. B. Veröffentlichung über einen Sender, das Internet bzw. andere moderne Kommunikationswege, verwendet werden. Dies gilt auch für Aufnahmen, die im Rahmen von Vermittlungsprojekten zu Veranstaltungen der Bühnen Köln gemacht werden. Die Besucher*innen geben insofern ihre Einwilligung gemäß § 22 KunstUrhG.

XI. HAUSRECHT

Die Bühnen Köln üben in allen ihren Spielstätten das Hausrecht aus. Es gilt die Hausordnung in der jeweils gültigen Fassung. Die Bühnen Köln sind berechtigt, störende Personen des Hauses zu verweisen, Hausverbote auszusprechen bzw. andere geeignete Maßnahmen im Rahmen dieses Hausrechtes zu ergreifen. Ihnen kann auch der Zutritt verweigert werden, wenn Anlass zur entsprechenden Befürchtung besteht. Mobilfunkgeräte sowie akustische Signalgeber aller Art dürfen nur im ausgeschalteten Zustand mit in die Zuschauerräume genommen werden. Das Anbieten und Verkaufen von Eintrittskarten in den Räumlichkeiten der Bühnen Köln durch Besucher*innen oder andere Dritte ist untersagt. Bei Brand und sonstigen Gefahrensituationen haben die Besucher*innen das Haus sofort ohne Umwege durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge zu verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Den Anweisungen des Personals der Bühnen Köln oder anderen von den Bühnen Köln Beschäftigten ist unbedingt Folge zu leisten.

XII. ÄNDERUNGSVORBEHALT

Die Bühnen Köln behalten sich vor, in ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen insbesondere aus wirtschaftlich oder künstlerisch erforderlichen Gründen Änderungen vornehmen zu können. Diese Änderungen werden den Vertragspartner*innen unverzüglich in Textform (per Brief, Fax oder E-Mail) mitgeteilt. Innerhalb von sechs Wochen nach Mitteilung der Änderungen können die Vertragspartner*innen der Änderung in Textform (per Brief, Fax oder E-Mail) widersprechen. Widersprechen sie nicht, so gelten sie als mit den neuen Bedingungen einverstanden. Auf diese Regelung werden sie bei Mitteilung der Änderung in Textform hingewiesen.

XIII. KARTENVERKAUF DURCH DIE DERTICKETSERVICE.DE GMBH & CO. KG

Beim Kauf der Eintrittskarten über die derticketservice.de GmbH & Co. KG gelten die dort aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergänzend. Die Wirksamkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bühnen Köln bleibt davon unberührt.

XIV. BESCHWERDEN/STREITBEILEGUNG

Die Bühnen Köln nehmen nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) teil.

XV. HAFTUNG

Soweit nicht vorstehend eine erweiterte Haftung geregelt ist, haften die Bühnen Köln, ihre Vertreter*innen und ihre Erfüllungsgehilfinnen / Erfüllungsgehilfen grundsätzlich nur im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Haftung wegen Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt. Dies gilt auch, soweit die Haftung (z.B. nach II.8. und VIII.) explizit ausgeschlossen ist.

XVI. INKRAFTTRETEN

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind ab 01.06.2023 gültig und regeln sämtliche Verkäufe für Veranstaltungen ab der Spielzeit 2023/24.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Ihr Team des Schauspiel Köln
Stand: 26.04.23

TICKETSERVICE:
0221 - 221 28400
TICKETS@
BUEHNEN.KOELN

WWW.SCHAUSPIEL.KOELN

Stadt Köln